



**Protokoll
der Sitzung der Regionalen Pflegekonferenz Cochem-Zell
am 31. März 2022 als Webex-Videokonferenz**

Beginn 14.00 Uhr
Ende 16.45 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: siehe Anlage

Herr Landrat Schnur begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Webex-Videokonferenz und brachte sein Bedauern zum Ausdruck, dass die Aktivitäten der Regionalen Pflegekonferenz in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden konnten.

Umso erfreuter zeigte er sich, dass die Regionale Pflegekonferenz als Videokonferenz auf reges Interesse stieß und interessante Referentinnen und Referenten für das Thema „Gesundes Leben im Alter im Landkreis Cochem-Zell“ gewonnen werden konnten.

Herr Landrat Schnur wünschte der Veranstaltung viel Erfolg und stellte anschließend Frau Bartscher als neue Leiterin des Geschäftsbereichs III vor.

Frau Bartscher begrüßte ihrerseits die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und führte aus, dass sie als Juristin und Geschäftsbereichsleiterin des Geschäftsbereich III auch für den Fachbereich „Soziale Hilfen“ zuständig ist, dem die Regionale Pflegekonferenz und die Pflegestrukturplanung organisatorisch zugeordnet sind.

Anschließend übernahm die Unterzeichnerin die Moderation und berichtete zunächst von den Aktivitäten der AG Ausgestaltung der Regionalen Pflegekonferenz, die laut Geschäftsordnung den Auftrag hat, die Regionalen Pflegekonferenzen vorzubereiten.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen traf sich die AG Ausgestaltung in den Jahren 2020 und 2021 mehrmals entweder in Präsenz oder per Telefon- bzw. Videokonferenz, um die Aktivitäten zu besprechen. Es bestand Einvernehmen, in 2020 und 2021 keine Regionale Pflegekonferenz als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Neben den Themen „Fachkräftesicherung“ und „Auswirkungen der Coronapandemie auf die Pflegeeinrichtungen“ einigte sich die AG schnell auf das Thema der diesjährigen Pflegekonferenz. Nachdem zunächst ausschließlich Präsenzveranstaltungen in Erwägung gezogen wurden, verständigte man sich in der AG Ende 2021 darauf, die Sitzung als Videokonferenz mit rheinland-pfälzischen Akteuren zum Thema „Gesundes Leben im Alter im Landkreis Cochem-Zell“ zu konzipieren.

Sodann erfolgte der Einstieg in die Tagesordnung:

TOP 1 Typisch Senioren? Alt war gestern!

Impulsvortrag zum Thema Gesundes Leben im Alter im Landkreis Cochem-Zell

Chefärztin Amelie Zühlke, Allgemeinmedizinerin und Geriaterin, sowie ärztliche Leiterin des Marienkrankenhauses Cochem stand als Referentin für das Impulsreferat zur Verfügung und betrachtete die Generation der „Best Ager“. Sie gab einen Überblick über das sich wandelnde Bild des Alt-seins, sich Alt-fühlens und als alt eingeschätzt zu werden. Zudem gab sie einen informativen Überblick über das Behandlungsspektrum und die Behandlungsmöglichkeiten der Geriatrie.

Weitere Informationen können der beigefügten Präsentation entnommen werden.

TOP 2 Gemeindegeschwester^{plus} im Landkreis Cochem-Zell und ihr Beitrag zum gesunden Leben im Alter im Landkreis Cochem-Zell

Diana Scholten-Schwab ist als Fachkraft im Projekt Gemeindegeschwester^{plus} bei der Kreisverwaltung Cochem-Zell beschäftigt und stellte das Tätigkeitsspektrum der Gemeindegeschwester^{plus} im Landkreis Cochem-Zell mit seinen verschiedenen Facetten vor. Weitere Informationen und die Kontaktdaten von Frau Scholten-Schwab können der beigefügten Präsentation entnommen werden.

TOP 3 Vorstellung der Kampagne „Ich bewege mich – mir geht es gut!“

Auch wenn die Kampagne „Ich bewege mich – mir geht es gut!“ als Zielgruppe alle Altersgruppen im Fokus hat, stellte die Referentin Annika Kersting, Projektkoordinatorin der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) in ihren Ausführungen heraus, wie wichtig Bewegung für die Gesunderhaltung auch für Seniorinnen und Senioren ist. So hat die Ausbildung zum „Bewegungsbegleiter“ als wichtiger Baustein der Kampagne, ausdrücklich das Ziel, adäquate Bewegungsangebote für ältere Menschen zu schaffen.

Weitere Informationen zur Kampagne und die Kontaktdaten von Frau Kersting können der beigefügten Präsentation entnommen werden.

Über den Link www.lzg-rlp.de/de/schulungen/html kann man sich zudem über die nächsten Termine zur Ausbildung zum Bewegungsbegleiter informieren.

TOP 4 Digital-Botschafterinnen und -Botschafter in RLP – Das Projekt und Akteure im Landkreis Cochem-Zell

Neben der körperlichen Beweglichkeit stellt auch die geistige Beweglichkeit einen wesentlichen Bestandteil der Gesunderhaltung im Alter dar.

Hier gab Andreas Schmidt, Mitarbeiter im Projekt „Digital-Botschafterinnen und -Botschafter RLP“ (DigiBo) bei der Medienanstalt Rheinland-Pfalz einen Überblick über das Projekt und die Akteure im Landkreis Cochem-Zell.

Weitere Informationen zum Projekt und die Kontaktdaten von Herrn Schmidt können der beigefügten Präsentation entnommen werden.

Insbesondere äußerte er die Hoffnung, dass sich auch im Landkreis Cochem-Zell noch mehr Menschen finden, die sich zur Digital-Botschafterinnen und zum -Botschafter ausbilden lassen.

Ergänzend wird hier auf Anregung von Frau Herger, Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, auf die Homepage www.gutlebenimalter.rlp.de hingewiesen, auf der künftig alle seniorenspezifischen Aktivitäten des Landes Rheinland-Pfalz abgebildet werden.

Zum Abschluss des inhaltlichen Teils der Regionalen Pflegekonferenz bedankte sich die Unterzeichnerin bei den Referentinnen und Referenten für die informativen Beiträge.

TOP 5 Kurzbericht zu den Aktivitäten der Unterarbeitsgruppen

Unterarbeitsgruppe Alternative Wohnformen/Ehrenamt:

Diese UAG hat auch in den vergangenen 2 Jahren regelmäßig zum Teil in Präsenz getagt und sich insbesondere damit beschäftigt, wie das soziale Ehrenamt nach Beendigung der coronabedingten Zwangspausen wiederbelebt werden könne

Netzwerk Pflegeüberleitung:

Das Netzwerk Pflegeüberleitung hatte 2019 angeregt, dass eine Vereinbarung zum „Patientenorientierten Case Management für Menschen nach einem

Krankenhausaufenthalt“ zwischen dem Marienkrankenhaus Cochem, dem Klinikum Mittelmosel, den Pflegestützpunkten und der Kreisverwaltung abgeschlossen wird. Es konnte berichtet werden, dass die Unterzeichnung dieser Kooperationsvereinbarung unmittelbar bevorsteht.

Ausblick 2022/2023

Zur Nachbereitung der Regionalen Pflegekonferenz und Vorbereitung der weiteren Aktivitäten wird die AG Ausgestaltung noch vor der Sommerpause erneut tagen.

Die nächste Sitzung der UAG Alternative Wohnformen/Ehrenamt ist bereits terminiert für den 03.11.2022.

Ein nächstes Treffen des Netzwerks Pflegeüberleitung wird terminiert, sobald die o.g. Kooperationsvereinbarung Patientenorientiertes Case-Management unterzeichnet ist. Dann soll geprüft werden, wie die Kooperationsvereinbarung umgesetzt werden kann.

Wer künftig Interesse an der Mitarbeit in einer der bestehenden Arbeitsgruppen hat, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und kann sich bei der Unterzeichnerin melden.

Für das Protokoll
Cochem, den 06.04.2022
Im Auftrag
Gez. Neises